

So lernen wir.

FREIE ■ ■
EVANGELISCHE ■
SCHULE



unser frisch renoviertes Dach erstrahlt in neuem Glanz

News der Freien Evangelischen Schule

Dieser Newsletter enthält...

[die Einladung zum nächsten FES-Forum](#)

[Kurzartikel zum Karl-Barth-Jahr](#)

[neue Gesichter](#)

[wichtige Termine](#)

[einen Gedanken auf den Weg](#)

Liebe Leserin, lieber Leser

Ende Januar führt das FES-Forum eine für Eltern und Lehrpersonen spannende Veranstaltung durch:

Achtsamkeit in Schule und Unterricht

Achtsamkeit bedeutet, im Hier und Jetzt mit offenem Interesse, Freundlichkeit und ohne zu werten aufmerksam zu sein. Das Üben von Achtsamkeit führt zu innerer Ruhe, Wohlbefinden und grösserer Feinfühligkeit sich selbst und anderen gegenüber. Dies belegen viele Studien. Es kann Schülerinnen und Schülern helfen, sich besser zu konzentrieren, Stress zu reduzieren und Orientierung zu finden.

Mehr dazu erfahren Sie am

Samstag, 26. Januar 2019, 9:30 bis 11:00 Uhr

an der Waldmannstrasse 9. Bei Kaffee und Gipfeli referiert Detlev Vogel, Dozent für Bildungs- und Sozialwissenschaften an der PH Luzern.

Wir freuen uns, Sie am 26. Januar zu begrüßen. Aus organisatorischen Gründen sind wir froh, wenn Sie sich [hier](#) anmelden.

Die Frau von Karl Barth besuchte unsere Schule

Nelly Hoffmann – sagt Ihnen dieser Name etwas? Nein? Dann kurz so viel: Sie besuchte bis 1905 bei Herrn Horlacher unsere Primarschule. Knapp 20-jährig wurde sie die Frau von Karl Barth, demjenigen Mann, der das theologische Denken im 20. Jahrhundert radikal umpflügte. Ihre Ehe mit dem weltbekannt gewordenen, auch politisch aktiven und nicht immer widerspruchsfreien Theologen war eine grosse Herausforderung. Ob die Grundlagen für ihre Ausdauer und ihr Beharrungsvermögen in der FES geschaffen wurden?

Hinweise:

Karl-Barth-Jahr 2019: www.karl-barth-jahr.eu

Buch «Ein Leben im Widerspruch», Christiane Tietz, Karl Barth. C.H. Beck Verlag, München, 2018

Roman «Zu Dritt», Klaas Huizing. Verlag Klopfer und Meyer, 2018

Neue Gesichter

Im letzten Newsletter haben wir Ihnen eine Reihe neuer Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion und/oder grossen Pensen vorgestellt. Seit anfangs Schuljahr haben wir noch weitere Kolleginnen und Kollegen mit Teilzeitpensen, die sich in diesem Newsletter vorstellen.



Karin Jakoubek

Schulsozialarbeit

Nach mehreren Jahren als Jugendarbeiterin arbeitete ich in einem Kinderheim und anschliessend als Sozialarbeiterin in der Psychiatrie. Als unsere erste Tochter geboren wurde, entschieden wir uns, eine Sozialpädagogische Pflegefamilie zu gründen und betreuen – nebst den eigenen beiden Töchtern – während 17 Jahren Kinder und Jugendliche. Parallel dazu arbeitete ich neun Jahre als Familienarbeiterin und unterstützte Eltern in der Erziehung.

Später folgte der Wechsel in die Schulsozialarbeit. Nach sieben Jahren an der öffentlichen Schule und einzelnen Einsätzen für die Freie Evangelische Schule arbeite ich nun seit August 2018 regelmässig einen Tag pro Woche als Schulsozialarbeiterin für die FES.

Meine Freizeit verbringe ich gern mit der Familie, Freundinnen und Freunden, im Sommer am liebsten am, im oder

auf dem See oder auf den Inlineskates – im Winter zieht es mich in die Berge zum Skifahren. Daneben gehe ich gern an Rockkonzerte, ins Theater oder Kino und freue mich über ein feines Essen. Genauso gern lese ich ein spannendes Buch oder liebe es zu träumen.



Ewa Meili

Fachlehrerin; Primarstufe

An meinem ersten Geburtstag griff ich meinen Eltern zufolge nach einer Blume und einem Buch. Eine polnische Tradition besagt: Wenn einem Kleinkind verschiedene Gegenstände vorgelegt werden, seien die gewählten Objekte wegweisend für sein Leben. Bei mir trifft dies zu. Ich lerne sehr gerne, bin neugierig, offen für Neues und gebe mein Wissen mit Elan weiter.

Meine ersten Jahre als Primarlehrerin verbrachte ich im Thurgau. Danach zog es mich nach Los Angeles, wo ich mich zur visuellen Gestalterin und Typografin ausbildete. Nachdem ich in die Schweiz zurückkehrte, arbeitete ich freiberuflich und in verschiedenen Agenturen als Grafikerin und Illustratorin. In meinen verschiedenen Tätigkeiten habe ich immer wieder mit jungen Menschen zu tun. Es gefällt mir, mit Kindern die Welt zu entdecken und sie eine Weile auf ihrem Weg zu begleiten.

Ich tanze sehr gerne Ballett, liebe gutes Essen, spannende Geschichten und Reisen. Ich lebe in Zürich, bin verheiratet und habe eine 8-jährige Tochter.



Raphael Neukom

Geografie; FMS

Meine Ausbildung war naturwissenschaftlich geprägt: Studium der Umweltwissenschaften und Doktorat in Klimawissenschaften. Durch viele Auslandsaufenthalte und als Projektleiter in der Entwicklungszusammenarbeit konnte ich aber auch Erfahrungen im Bereich der Humangeografie sammeln. Das Schöne an der Geografie – ihre Vielseitigkeit – durfte ich in zahlreichen (Forschungs-) Projekten rund um die Welt erleben.

Zu meinen Aufgaben nebst den familiären mit meinen zwei Buben (5 und 6 Jahre), den Studenten und Doktoranden an der Uni und den Nachwuchssportlern beim J+S-Training kommen nun die Jugendlichen an der FMS hinzu.

Neben der Arbeit an der FES habe ich ein 50% Pensum an der Uni Bern. In meinem Forschungsprojekt rekonstruiere ich das Klima der vergangenen Jahrhunderte. In meiner Freizeit zieht es mich von meinem Wohnort Thalwil viel in den Wald oder in die Berge, zum Orientierungslaufen oder Mountainbiken.



Corrado Olivito

Wirtschaft, Staatskunde und Recht; FMS

Nach dem Abschluss des Betriebswirtschaftsstudiums an der Uni Zürich habe ich in den letzten 20 Jahren vielseitige berufliche Erfahrungen in der Wirtschaft sammeln können. Anfang letzten Jahres habe ich entschieden, mich beruflich zu verändern. Im August 2017 habe ich mit dem Studium des Lehrdiploms für Maturitätsschulen an der Universität Zürich gestartet und werde es im Herbst 2019 abschliessen. Ich freue mich, an der FES zu unterrichten und bin äusserst motiviert, als Lehrer mit jungen Menschen zu arbeiten und ihnen Wissen (auch verbunden mit meiner Praxis-Erfahrung) vermitteln zu dürfen.

Ich bin seit 18 Jahren verheiratet und wir haben einen Sohn (14) und eine Tochter (10). Ich mag verschiedene Küchen und dazu ein gutes Glas Wein. Ich spiele leidenschaftlich gerne Fussball bei den «Senioren» und liebe Skisport.



Karin Stierli

Praktikantin

Wie eine Schauspielerin durfte ich meine alte Rolle als Schülerin abgeben und hier als Praktikantin meinen Ausbildungsweg zur Lehrerin beginnen. Von einem Tag auf den anderen wurde ich nicht mehr geduzt, sondern gesiezt. Das Gymnasium habe ich letzten Sommer im musischen Profil abgeschlossen.

Ich liebe es, vor einem Publikum zu stehen. Es spielt keine Rolle, ob als Schauspielerin, Sängerin, Tänzerin, Pianistin

oder als Lehrperson vor einer Klasse. Nicht nur Musik, Theater und Kunst gehören zu meinen Lieblingsbeschäftigungen, sondern auch Sport.

Meine Arbeit an der FES besteht aus Betreuung, Klassenassistentenz, Korrigieren, Nachhilfeunterricht, Büroarbeiten, Einkaufen und Kochen. Jeden Tag freue ich mich aufs Neue, die Gesichter der Schülerinnen und Schüler zu sehen und meine Arbeit zu erledigen. Das Praktikum bereitet mich auf das Studium am Institut Unterstrass vor und bestätigt mir, dass der Lehrerberuf zu mir passt.

Agenda – Daten zum Vormerken

Winterferien: 11. bis 22. Februar 2019

Weiterbildung Lehrpersonen (unterrichtsfrei): 25./26. Februar 2019

Informationsabende:

10. Januar 2019: Primarstufe / Übergangsjahr / Sekundarstufe; 18 Uhr, Aula Waldmannstrasse

17. Januar 2019: Fachmittelschule / 10. Schuljahr (R+E); 18 Uhr, Aula Kreuzstrasse

26. März 2019: Primarstufe / Übergangsjahr / Sekundarstufe / 10. Schuljahr (R+E); 18 Uhr, Aula Waldmannstrasse

Ostern/Frühlingsferien: 18. April bis 3. Mai 2019

Weitere Informationen entnehmen Sie unserer [Agenda](#).

Gedanke auf den Weg

«Freude ist die einfachste Form der Dankbarkeit.»

Karl Barth (1886 bis 1968)

Das ist der aktuelle Newsletter.
[Ältere Ausgaben finden Sie im Archiv.](#)

Haben Sie Anregungen oder Echos zu unserem Lernalltag? Wir freuen uns über Ihr E-Mail oder ein Gespräch. Unser Newsletter erscheint mindestens zweimal jährlich.

facebook

Wir freuen uns, wenn Sie Inhalte weiterverwenden! Bitte geben Sie als Quelle an:
Newsletter der Freien Evangelischen Schule / www.fes.ch / 07.01.2019.

Copyright für den Inhalt:

Freie Evangelische Schule, Waldmannstrasse 9, 8024 Zürich

Telefon 043 268 84 84, info@fes.ch, www.fes.ch